

Unser Mariazell



Mariazeller Advent 2013

Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

39. Jahrgang
Dezember 2013
4. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: A-8630 Mariazell

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2, 3
Aus der Gemeinde	3, 4
Adventfeier für Senioren	5
Mariazeller Advent	6, 7
Bürgerservice	8, 9
Bunt gemischt	10, 11
Leserbrief	12
Recht & Gesetz	12
Plus – Minus	13
Unser Kindergarten berichtet	13, 14
Volksschule Mariazell	15
Impressum	15
NMS + PTS Mariazell	16
Musikschule Mariazellerland	16, 17
Kulturelles	18, 19
Das Rote Kreuz Mariazellerland	20
Soziales betreutes Wohnen Mariazell	21
Pflegeheim	22
ÖBRD Mariazellerland	22
ÖAV Sektion Mariazellerland	23
Wirtschaftskammer Steiermark	23, 24
Wir gratulieren zu Neuübernahmen und zur Neueröffnung	24, 25
Überreichung von Spendenschecks	25
Sport	25 – 28

Liebe Mariazellerinnen, liebe Mariazeller!

2013 war ein ereignisreiches Jahr für Mariazell. Eines, das kann man ohne Übertreibung schon jetzt sagen, das in die Geschichte Mariazells eingehen wird.

Gemeindefusionsprozess gestartet

Wir haben uns entschlossen, mit unseren Nachbargemeinden zu fusionieren. Im Vertrauen darauf, dass alle diesen Schritt mit uns gehen werden, die Mariazeller Bevölkerung ebenso wie die des gesamten Mariazellerlandes.

Jetzt gibt es kein Zurück mehr! Jetzt sind wir alle gemeinsam gefordert, mit unserem guten Willen, unseren Anstrengungen, unserer Verantwortung. Jetzt geht es um das gemeinsame Ganze – ohne Hintergedanken, kleinliches Besitzdenken oder Egoismus.

Wir gestalten jetzt unsere Zukunft und stellen die Weichen für die kommenden Strukturen. Es ist ein spannender, herausfordernder Weg, immer begleitet von selbstkritischen Fragen um die beste Lösung.

Investitionen in Soziales Leben und Infrastruktur

2013 sind wir ein ordentliches Stück weiter gekommen. Wir konnten mit einer wichtigen Infrastruktur für unsere älteren Mitbürger starten. Das **Salvatorheim**, unser Haus für „Betreutes Wohnen“, wurde bezogen und ich konnte mich bei einigen Besuchen davon überzeugen, dass diese Form der Betreuung Zukunft hat. Großen Dank an Doris Schweighofer, die mit vollem Einsatz dieser Einrichtung eine Betreuungsqualität verleiht, die Beispielgebend ist.

2013 war aber auch ein Jahr der wirklich großen Baustellen im Stadtgebiet. Die Verlegung der Leitungen für unsere **Nahwärmeversorgung** stellte alle Beteiligten vor Probleme, die nur mit viel Geduld gemeistert werden konnten. Heute heizen wir fast ausschließlich mit Biomasse aus der Region. Unser Hauptlieferant ist die Firma Kaml & Huber in der Rasing. Für die wirklich konstruktive Zusammenarbeit möchte



ich mich hier auch bei Ing. Peter Kaml und Rudi Huber bedanken.

Es ist ein gutes Gefühl, wenn man in die warme Stube kommt und weiß:

Keine Vergeudung von wertvollen Rohstoffen!

Keine Belastung der Umwelt durch Abgase!

Keine Mitfinanzierung von sagenhafter Verschwendung in den Ölförderländern!

Die Menschen dahinter

Ohne den unermüdlichen Einsatz unseres Geschäftsführers Ing. Hans Zauner mit seinem Team wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei allen, die im städtischen Bauhof, im Stadtamt, im Kindergarten, in den Schulen und auch in den Betrieben Tag für Tag mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

Ein Blick in die Zukunft

2014 wird das Jahr der Zusammenführung der Mariazellerland-Gemeinden, sodass am 1.1.2015 ein reibungsloser Übergang in die neue Struktur möglich sein wird. In Mariazell werden wir die „Baustelle Pater-Abl-Platz“ fertigstellen und den Gehsteig in der äußeren Wiener Straße sanieren. Große Vorhaben, die nur mit der finanziellen Hilfe des Landes durchgeführt werden können.

Und...

Ich wünsche Ihnen, dass Sie zu Weihnachten Momente der Stille und des inneren Friedens finden, den der Heiland schenken will.

Paul Zulehner sagte in einem Interview:

„Wenn die Eltern sagen, das Christkind bringt die Geschenke, heißt das, es gibt noch einen heiligen Kosmos im Hintergrund, eine bergende Welt. Das Vordergründige ist noch nicht die ganze Schönheit der Welt.“

**Diese Erkenntnis zu spüren und zu erleben wünscht Ihnen herzlichst
Ihr Bürgermeister**



Josef Kuss



AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2013

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 18. September 2013 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2014. Demnach werden Gemeinderatssitzungen zu folgenden Terminen stattfinden:

Donnerstag, 20. März,
Donnerstag, 12. Juni,
Donnerstag, 25. September,
Dienstag, 16. Dezember 2014, jeweils um 17.00 Uhr.

Punkt 3

Unter diesem Punkt werden folgende Posteinläufe behandelt:

- Den Ehegatten Josef und Maria Demmerer, O. Kernstock-Gasse 3, wird die Bewilligung für die Nutzung öffentlichen Grundes zwecks Errichtung einer Zufahrtsstraße von der Maria Theresien-Gasse zu ihrem Grundstück erteilt.
- Peter Lammer, Hauptplatz 8, wird die Anbringung von zwei Schaukästen am Gebäude links und rechts des Geschäftseinganges genehmigt.
- Dem Heimathaus Mariazell wird eine Subvention in Höhe von €43.500,- für den laufenden Museumsbetrieb im Jahr 2014 zugesprochen.
- Dem Lions-Club Mariazell wird – wie bereits voriges Jahr – die Bewilligung für den Betrieb einer Apres-Ski-Bar während der Weihnachtsferien erteilt. Der Reinerlös kommt gemäß dem Motto „Jugendförderung – Jugend zum Sport“ der Jugend im Mariazeller Land zugute.

- Die Silvesterveranstaltung des Tourismusverbandes Mariazellerland gemeinsam mit dem Café Oberfeichtner wird genehmigt. Seitens der Stadtgemeinde Mariazell werden die Kosten für einen Sicherheitsdienst übernommen.

Punkt 4

Vertragsangelegenheiten

- a) Mit der Fernwärme Mariazellerland GmbH. wird ein Wärmelieferungsvertrag für das Gemeindefohnhaus Wiener Neustädter-Straße 14 abgeschlossen.
- b) Dem Antrag der Familie Josefine Eder, A. Bruckner-Gasse 3, auf Löschungsbewilligung eines zugunsten der Stadtgemeinde Mariazell grundbücherlich eingetragenen Wieder- und Vorkaufsrechtes betreffend Liegenschaft EZ 522 wird stattgegeben.
- c) Mit der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee wird ein Übereinkommen betr. den Besuch der Musikschule Mariazell durch Schüler aus dieser Nachbargemeinde für das laufende Schuljahr 2013/2014 abgeschlossen.

Punkt 5

Verkehrsangelegenheiten

- a) Der Gemeinderat beschließt, das Amt der Stmk. Landesregierung zu ersuchen, für die Region Mariazellerland, im speziellen für das Gebiet des Erlaufsees, ein Verkehrskonzept zu erarbeiten. Die Lösung der aktuell problematischen bzw. eingeschränkten Nutzung des Sees sowie die Verbesserung der Anbindung Richtung Mariazell sollte Priorität haben.
- b) Eine beantragte Ladezone in der Dr. Ludwig Leber-Straße wird aufgrund des eingeholten verkehrstechnischen Gutachtens des Kuratoriums für Verkehrssicherheit nicht genehmigt.
- c) Für die bereits seit dem Jahr 1966 geltende Beschränkung des Parkens für drei Stellplätze vor dem Rathaus Mariazell wird aufgrund der veränderten rechtlichen Bestimmungen eine neue Verordnung erlassen. Demgemäß wird im Hinblick auf die Anforderungen des Dienstbetriebes entlang

der Front des Hauses P.H.-Geist-Platz 4 (Grst.Nr. .294/1) ein Parkverbot, ausgenommen 3 Bedienstete der Stadtgemeinde Mariazell, verordnet.

Punkt 6

Berichte aus Gemeindeverbänden

Bürgermeister Josef Kuss berichtet über aktuelle Ereignisse im Sozialhilfeverband (SHV). Bei der Verbandsversammlung am 29.11.2013 wurde die Fusionierung des SHV Bruck/Mur und des SHV Mürzzuschlag zu einem neuen gemeinsamen Verband Bruck-Mürzzuschlag ab 01.01.2014 beschlossen. Damit entsteht der größte öffentliche Dienstleister im Pflegebereich in der Steiermark. 9 Pflegeheime mit 729 Pflegebetten werden im Eigenbetrieb geführt, dabei rund 600 Mitarbeiter beschäftigt. Weiters wurde auch der Beschluss gefasst, das Pflegeheim in St. Sebastian auf rund 65 Pflegeplätze zu erweitern, da das Pflegeheim in Mariazell aufgrund behördlicher Auflagen geschlossen werden muss. Der Gesamtinvestitionsrahmen beträgt rund € 5,8 Mio. Der Baubeginn soll im Jahr 2014 erfolgen.

Vbgm. Helmut Schweiger, der den Bürgermeister im Abfallwirtschaftsverband (AWV) Mürzverband vertritt, berichtet über Aktuelles aus diesem Gemeindeverband.

So beteiligt sich der AWV an einem Forschungsprojekt für das „Mining“, dem Abbau von Deponien. Für die Deponie Allerheiligen soll ermittelt werden, inwieweit verwertbare Rohstoffe aussortiert und verwertet werden können und wie sich das Deponiematerial während der thermischen Verwertung verhält.

Bei der 27. Verbandsversammlung am 28.11.2013 wurde der Haushaltsvoranschlag 2014 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.335.700,- beschlossen.

Punkt 7

Voranschlag 2014

Bürgermeister Josef Kuss legt den Voranschlagsentwurf der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2014 samt Unter- und Verbandsvoranschlägen etc. vor und bringt die Gesamtsummen des Ordentlichen Haushaltes und des Außerordentlichen Haushaltes wie folgt zur Kenntnis:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsummen	Einnahmen	€ 4.068.400,-
	Ausgaben	€ 4.722.400,-

Der Ordentliche Haushalt 2014 weist somit einen Abgang von € -654.000 aus.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsummen	Einnahmen	€ 721.100,-
	Ausgaben	€ 721.200,-

Der Außerordentlichen Gemeindehaushalt 2014 ist somit ausgeglichen.

Im ausgewiesenen Abgang für das Haushaltsjahr 2014 ist auch der voraussichtliche Abgang aus dem laufenden Jahr 2013 (Prognose € -250.000,-) enthalten. Somit beträgt der eigentliche Abgang des Jahres 2014 € -404.000,-. Danach bringt AV Friedrich Sommerer vorerst eine ausführliche Information über den Gemeinde-Voranschlag im Allgemei-

nen und einen Ausblick auf die strukturbedingte weiterhin negative Entwicklung der Gemeindefinanzen. Den sinkenden Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben stehen wiederum gesetzlich bedingte Erhöhungen und Preissteigerungen in praktisch allen Bereichen gegenüber. Dieser Trend wird durch die prognostizierte weitere Abwanderung massiv verstärkt. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben öffnet sich sehr rasch immer weiter.

Ebenso werden die Ansätze des Außerordentlichen Haushaltes erläutert. Der Verschuldungsgrad beträgt 6,78 Prozent.

Im weiteren Verlauf der Behandlung des Tagesordnungspunktes werden ferner die Hebesätze sowie die Höhe der übrigen einzuhebenden Steuern, Abgaben und Gebühren, welche gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben, beschlossen.

Nach ausführlicher Diskussion werden schließlich der vom Bürgermeister vorgelegte Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2014 sowohl hinsichtlich des Ordentlichen Haushaltes als auch des Außerordentlichen Haushaltes sowie aller Beilagen, Unter- und Verbandsvoranschläge (Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband, Volksschule, Hauptschule und Musikschule), der Voranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell und die angeschlossenen Erläuterungen zum Voranschlag mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss genehmigt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Haushaltsjahr 2014 wird vom Gemeinderat auch eine Überziehung der Konten bis zu € 678.100,- bewilligt. Eine Darlehensaufnahme ist im kommenden Haushaltsjahr nicht vorgesehen.

Mit einstimmigem Beschluss wird durch den Gemeinderat auch der Dienstpostenplan 2014 beschlossen.

Wirtschaftspläne für das städt. Wasser- und Kanalbauwerk

Danach erläutert Betriebsleiter Ing. Johann Zauner unter diesem Tagesordnungspunkt die Wirtschaftspläne 2014 des städt. Wasserwerkes sowie des Kanalbauwerkes insbesondere auch hinsichtlich der geplanten Investitionen und über die kaufmännische und technische Organisationsänderung im Zusammenhang mit der bevorstehenden Gemeindefusion.

Aufgrund der steigenden Kosten, insbesondere am Lohnsektor, ist es erforderlich, die Kanalbenützungsgebühren ab 01.01.2014 um ca. 3 % auf € 2,27 exkl. Ust. pro m³ (bisher € 2,20) zu erhöhen. Die Wasserverbrauchsgebühr bleibt für das Jahr 2014 unverändert und beträgt € 1,22 exkl. USt. pro m³.

Die Wirtschaftspläne 2014 sowohl des Wasserwerkes als auch des Kanalbauwerkes und die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren per 01.01.2014 werden mit einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen genehmigt.

Punkt 8

Mittelfristiger Finanzplan 2014-2018

Amtsleiter Sommerer informiert den Gemeinderat über den Mittelfristigen Finanzplan (MFP) 2014-2018, welcher jedoch in Hinblick auf die Gemeindefusion per 01.01.2015 nur noch wenig aussagekräftig ist. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist der MFP jedoch auch von den Fusionsgemeinden noch zu erstellen und zu beschließen.

ADVENTFEIER FÜR SENIOREN

Am 11. Dezember d. J. fand unter reger Beteiligung im Hotel Scherfler wiederum die traditionelle Adventfeier für unsere Seniorinnen und Senioren statt. Neben den Ansprachen von Bürgermeister Josef Kuss und Stadtpfarrer P. Dr. Michael Staberl gab es für die ca. 100 Seniorinnen und Senioren ein sehr nettes Rahmenprogramm, welches von GR Michaela Rosenblattl und GR Liane Schrittwieser bestens organisiert wurde. Für die musikalische Gestaltung der Adventfeier sorgten die Musikschule Mariazell, der städtische Kindergarten und Fritz Pingl. Adventliche Texte und besinnliche Lesungen wurden vorgetragen von Loise Bayerl und Rosina Engelmaier.



Fotos: Josef Kuss



Die Redaktion von „Unser Mariazell“ sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mariazell wünschen den Lesern der Gemeindezeitung, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ebenso wie den Gästen unserer schönen Stadt ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2014 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

*Herzlichst
Ihr Vbgm. Helmut Schweiger*

Foto: Josef Sommerer

Mariazeller Advent

... eine Winterlandschaft zum Träumen

mariazeller advent

Vor wenigen Tagen öffnete der 14. Mariazeller Advent in einem traumhaften Ambiente seine Pforten. Ich kann mich seit Bestehen des Advents nicht erinnern, dass wir zu Beginn bereits eine derart schöne Winterlandschaft präsentieren konnten. Bereits die Anreise über die Berge mit dem dicken Schneebehang der Bäume – aber freien Straßen – wird für unsere Besucher zum Erlebnis. Und sie kommen in Scharen. Ähnlich wie im letzten Jahr konnten wir für das erste Wochenende wieder signifikante Steigerungen registrieren, das traditionell schwächste 1. Adventwochenende gibt es nun in dieser Art nicht mehr.



Zur besonderen Herausforderung wurde der Wintereinbruch in der Woche vor dem Advent für unsere Aufbauhelfer: Ein halber Meter Schnee und bis zu -15 Grad stellten die Arbeiter vor große Probleme und ich musste schon um die Fertigstellung bis zum Eröffnungstag bangen. Ich möchte mich daher heuer ganz besonders für den großartigen Einsatz aller Mithelfer bedanken, die 3 Wochen lang beinahe jeden Tag im Einsatz waren.

Als markanteste Neuerung kann man die Öffnung der Grazerstraße erkennen: Durch das enorm hohe Interesse an Standbetreibern hat sich für mich die Gelegenheit ergeben, diesen Straßenzug mit insgesamt 13 Ständen neu zu gestalten. Dabei habe ich zur Frequenzsteigerung und Entlastung des Hauptplatzes versucht, besonders attraktive Stände dort zu situieren, besonders eingeschlagen haben dabei der Bäcker aus St. Florian, der einen eigenen Ofen für Mariazell gebaut hat, ein Hufschmied aus Purgstall oder auch der Dirndlstand aus dem Pielachtal. Die neuen Stände wurden von der Fa. Egger & Dallago gebaut und sind wirklich sehr schön und auch praktisch für die Standbetreiber geworden. In den nächsten Jahren möchte ich versuchen, sukzessive die alten in die Jahre gekommenen Stände gegen neue auszutauschen, sofern es die Finanzlage erlaubt.



Die neue Situation in der Grazerstraße bedurfte auch einer neuen Verkehrsregelung in diesem Bereich. Nach langen Besprechungen mit den Behörden haben wir uns für die Totalsperre der Grazerstraße sowie Zufahrtsmöglichkeit der Beherbergungsgäste und Anrainer (das sind wohnsitzgemeldete Personen) über die Morzingasse entschieden. Mit dem bereits im Vorjahr eingeführten Einbahnsystem auf den Einfahrtsstraßen nach Mariazell sowie der Verwendung eines Fahrstreifens als Parkplatz wurde die Verkehrs- und Parkplatzsituation für die Gäste erheblich verbessert. Der in bewährter Manier von der Feuerwehr durchgeführte Ordner- und Infodienst erleichterte unseren Gästen zusätzlich die Anreise.

Leider gibt es aber einige Einheimische, die mit den – für mich absolut – notwendigen Verkehrsmaßnahmen nicht einverstanden sind und diese einfach ignorieren bzw. boykottieren. Wenn man bedenkt, dass an Spitzentagen weit mehr als 10.000 Gäste in Mariazell sind, ist diese Sichtweise für mich komplett unverständlich. Es



geht hier in erster Linie um die Sicherheit unserer Gäste und nicht um persönliche Bequemlichkeiten. Niemand in Schladming hat in Zeiten des Nightraces oder der WM die Sperre der Innenstadt in Zweifel gestellt, bei uns sudert man bereits über temporäre Verkehrseinschränkungen. Sollte die Frequenz weiter steigen, werden wir sowieso nicht um eine verkehrsberuhigte Zone im Stadtzentrum herum kommen, ich persönlich würde sie auch an den starken Wallfahrtswochenenden im Sommer sehr begrüßen.

Zum Thema Sicherheit darf ich mich auch noch ganz herzlich beim Roten Kreuz bedanken, das heuer zum ersten Mal mit einem Ambulanzteam direkt am Hauptplatz in einer Hütte vor Ort ist. Wie wichtig diese Maßnahme ist, zeigte bereits das erste Wochenende, bei dem es vier Einsätze für die Rettung am Hauptplatz gab. Ich lade Sie herzlich ein, die Hütte des Roten Kreuzes neben der Apotheke zu besuchen und diese Einsatzorganisation durch Ihre Konsumation zu unterstützen.

Abschließend möchte ich mich noch bei einer „Institution“ des Mariazeller Advents bedanken, die heuer leider nicht mehr dabei ist. Frau Maria Stamfest war seit Anbeginn des Advents im Jahr 2000 mit einem Adventstand vertreten, ihr Krippenstand war jedes Jahr einer der absoluten Höhepunkte. Dort hat man das Herzblut, das Frau Stamfest das ganze Jahr über in ihre Bastelarbeiten steckte, wirklich gespürt – es fehlt heuer etwas am Markt.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein
frohes Weihnachtsfest und tragen Sie weiter mit Ihrem
Einsatz zum Gelingen des schönsten
Adventmarktes Europas (gewählt vom Kurier 2012) bei.*

Johann Kleinhofer, Gf. Mariazeller Land GmbH

**maria
zeller
advent**

BÜRGERSERVICE

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
Bruck-Mürzzuschlag**
Dr. Theodor Körner Straße 34
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 03862/899,
Fax: 03862/899-550
www.bh-bruck-
muerzzuschlag.steiermark.at

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**



In dieser aktuellen Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung darf ich Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Sanitätsreferates sowie deren Aufgaben vorstellen.

Passend zur Jahreszeit darf ich Sie über die Impfzeiten für die Grippe- und Zeckenschutzimpfungen und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel informieren.

Weiters möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und glückliches neues Jahr zu wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Dr.ⁱⁿ Gabriele Budiman
Bezirkshauptfrau

Sanitätsreferat

Mitarbeiter

Dr. Maier Herbert	
Referatsleiter, Amtsarzt	DW 250
Dr. Fadenberger Oliver	
Amtsarzt	DW 450
Kogler Eva	
Gesundheitsaufseherin	DW 252
Krause Günter	
Gesundheitsaufseher	DW 251
Gotthardt Ruth	
Sachbearbeiterin	DW 251
Jancsek Marina	
Assistenzkraft	DW 418

Amtstage

Standort Bruck an der Mur:
jeden Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr
Außenstelle Mürzzuschlag:
jeden Montag 8.00 bis 12.30 Uhr

Außenstelle Mariazell:
jeden 1. Donnerstag im Monat
9.00 bis 12.00 Uhr
Außenstelle Kindberg:
jeden 1. Mittwoch im Monat
10.00 bis 12.00 Uhr

Aufgaben

Impfungen als Vorsorgemaßnahme

Eine der wichtigsten Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist die Durchführung von Schutzimpfungen bis zum 15. Lebensjahr im Rahmen des Bundesimpfprogrammes und für die Allgemeinbevölkerung im Rahmen der Aktionen des Landes Steiermark, im Besonderen Grippe- und Zeckenschutzimpfungen.

Infektionsschutz

Dies umfasst jene Tätigkeiten, bei denen das Sanitätsreferat bei Vorliegen ansteckender Erkrankungen im Sinne des Steirischen Seuchenplanes Erhebungen durchzuführen und entsprechende Maßnahmen zu veranlassen hat.

Gesundheitsberichterstattung

Zahlreiche Informationen statistischer Art werden an das elektronische Meldesystem des Bundes oder an das Impfprogramm der Steirischen Akademie für Vorsorgemedizin übermittelt, sodass entsprechende Daten für eine gesamtösterreichische oder steirische Gesundheitsberichterstattung verwendet werden können.

Unterstützung anderer Verwaltungsbereiche

Im Rahmen der behördlichen Arbeit fallen oft medizinische Fragestellungen an, die nur durch den Amtsarzt beantwortet werden können. Im Besonderen sind das Fragen der Verkehrsmedizin, Fragen im Rahmen des Behindertengesetzes oder gesundheitsrelevante Fragestellungen im Rahmen von Gewerbeverhandlungen, wie sich z.B. Lärm oder Luftschadstoffe auf die Anrainer auswirken können.

Im Rahmen der sanitären Aufsicht werden Krankenanstalten und Apotheken, im Rahmen des Bäderhygienegesetzes Schwimmbäder und Badeteiche überprüft.

Vorzeitiger Mutterschutz

Im Falle des Vorliegens bestimmter Erkrankungen besteht bei berufstätigen Schwangeren die Möglichkeit des vorzeitigen Mutterschutzes. Dies setzt jedoch eine Genehmigung durch den Amtsarzt voraus.

Suchtmedizin

In diesem Bereich werden Überwachungen im Rahmen des Substitutionsprogrammes sowie der Abgabe von in der Suchtgiftverordnung erfassten Medikamenten in den Apotheken durchgeführt.

Beratungen

Der amtsärztliche Dienst steht ebenfalls für Beratungen bei sozialmedizinischen Problemen sowie bei Fragen von Alkohol- und Suchtproblematik zur Verfügung.

Grippe- und Zeckenschutzimpfungen

Grippe- und Zeckenschutzimpfungen fanden im Sanitätsreferat am Standort Bruck an der Mur bis einschließlich 17. Dezember 2013 jeden Dienstag in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr, in der Außenstelle Mürzzuschlag bis einschließlich 26. November 2013 jeden Dienstag in der Zeit von 8.00 bis 9.30 Uhr, vom 9. Dezember 2013 bis einschließlich 16. Dezember 2013 jeden Montag in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Weitere Auskünfte:

Eva Kogler, DW 252

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F 2 ist im Ortsgebiet verboten. Eine Ausnahme durch Verordnung des Bürgermeisters für bestimmte Teile des Ortsgebietes ist jedoch möglich. Innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht verwendet werden. Besitz und Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze der Kategorien F3, F4, T2 und S2 sowie von Anzündmitteln der Kategorie P2 sind nur aufgrund einer behördlichen Bewilligung (Bezirkshauptmannschaft) erlaubt.

Verboten ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Kategorien:

- F1 (z.B. Knallbonbons)
- F2 (z.B. Raketen)
- S1 (z.B. Bengalpulver)
- F3 (z.B. Raketen)
- F4 Wasserfeuerwerke
- T1 und T2 pyrotechnische Gegenstände

- für Bühne und Theater
- P1 (z.B. Anzündlitze)
- P2 (z.B. Anzündbänder)
- S2 pyrotechnische Sätze

Weitere Auskünfte:

Silvia Kretschmann, DW 424

Aktion Gratis-Saisonkarte für Pflichtschüler des Mariazellerlandes.

Auf Anregung der Wintersportvereine werden in der Wintersaison 2013/14 die Saisonkarten für jene Pflichtschüler gratis sein, die in den steirischen Gemeinden des Mariazellerlandes (Gußwerk, Halltal, Mariazell und St. Sebastian) ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Kinder sollen die Liebe zum Skifahren neu und leichter entdecken können.

Um diese Aktion finanzieren zu können, hat die Mariazeller Schwebbahnen GmbH die Gemeinden ersucht, den Umsatzentgang in Form einer Subvention abzudecken. Die Gemeinderäte haben einstimmige Beschlüsse gefasst, als Hauptsponsor den Eltern bei der

Finanzierung des Skifahrens ihrer Kinder in dieser Form zu helfen.

Die Mariazeller Schwebbahnen GmbH bedankt sich sehr herzlich für diese Initiative der Wintersportvereine und bei den Gemeinden als Hauptsponsor dieser gemeinsamen Aktion, den Kindern des Mariazellerlandes unbegrenzten Pistenspaß zu ermöglichen.

Weihnachtswendungen für Seniorinnen und Senioren

Mindestpensionisten und Bezieher einer Mindestsicherung können ab einem Alter von 60 Jahren auch heuer wieder eine Weihnachtswendung beim Stadtamt Mariazell beantragen.

Voraussetzungen: eigener Haushalt, Einkommensnachweis

Die Antragstellung erfolgt im Stadtamt, Zimmer 3 (Wilhelm Wohlmuth).

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel:
Bezirk:
Diensteinteiler:

Mariazell
Bruck-Mürzzuschlag
Dr. Reinhard Zach

- SO 02.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SA 08.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SO 09.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SA 15.02. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SO 16.02. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SA 22.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
- SO 23.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270

I. Quartal 2014

Jänner

- MI 01.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SA 04.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SO 05.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- MO 06.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SA 11.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SO 12.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SA 18.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SO 19.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SA 25.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
- SO 26.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270

Februar

- SA 01.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304

März

- SA 01.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SO 02.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SA 08.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
- SO 09.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
- SA 15.03. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SO 16.03. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
- SA 22.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SO 23.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
- SA 29.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
- SO 30.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270

Liebe MariazellerInnen!

Das Österreichische Schwarze Kreuz und der Kriegsofferverband Ortsverband Mariazell bedanken sich bei allen für ihre Unterstützungen im abgelaufenen Jahr und wünschen ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das nächste Jahr.

Österreichisches Schwarzes Kreuz und Kriegsofferverband



BUNT GEMISCHT

Kleine Historische Städte zu Gast in Mariazell

Die Vertreter der „Kleinen Historischen Städte“ trafen sich erstmals zu ihrer Generalversammlung in der neuen Mitgliedsstadt Mariazell! Getagt wurde im „Aktivhotel Weißer Hirsch“, das mit seinem Ambiente und dem neuesten Standard die touristischen Vertreter der Mitgliedsstädte verwöhnte. Die Lage des Hauses, im Zentrum von Mariazell, ermöglicht auch in Tagungspausen einen Blick auf und in die weltberühmte Basilika. Nur einige Schritte vom Stadtplatz entfernt befindet sich die Mariazeller Schwebebahnen GmbH, deren Bahn die Gruppe zum Abendessen ins Panoramastüberl des Berggasthofes brachte.

Während der 2-tägigen Generalversammlung kam es erneut zum intensiven Gedankenaustausch und ein umfangreicher Marketingplan für das Jahr 2014 wurde erarbeitet. Folgende Schwerpunkte werden kommendes Jahr intensiv beworben:

- Schlafguthaben – das Hotelschecksystem der „Kleinen Historischen Städte“
- Advent in den „Kleinen Historischen Städten“ – besonderes Ambiente in besonderen Orten
- ein neuer Reiseführer und ein Routenfaltplan in Zusammenarbeit mit dem Berliner Verlag Grebennikov wird ab Jänner auch im Buchhandel zu erwerben sein und Gästen eine Reise in eine oder mehrere der Kleinode schmackhaft machen.
- spezielle Reiserouten vermitteln Kulturelles und Kulinarisches – z.B. Sonderbotschafter Harald Serafin gibt seinen speziellen Tipp ab
- der Markt Italien in Kooperation mit der Österreich Werbung
- ein neuer Internetauftritt mit direkten Buchungsmöglichkeiten in den Hotelpartnerbetrieben
- Onlinewerbeaktionen in Österreich und Deutschland

„Wir sind sehr froh“, betonte Josef Kuss, Bürgermeister von Mariazell, „dieser Kooperation beigetreten zu sein und es freut mich persönlich für das Mariazeller Land, da dieser Marketingverbund einen weiteren Aufschwung unseres touristischen Standbeines bewirken wird.“

Robert Herzog, Präsident der Kleinen Historischen Städte Österreichs, bedankte sich herzlich bei Johann Kleinhofner (GF Mariazeller Land), Mag. Bernhard Schwischi (Vorsitzender Tourismusverband Mariazeller Land) und natürlich bei Mariazells Bürgermeister Josef Kuss für die großzügige Einladung und deren aktive Beiträge für die zukünftige Zusammenarbeit.

Weitere Informationen:

Kleine Historische Städte
Stadtplatz 27, A-4402 Steyr
Tel. +43 (0) 72 52 522 90
Fax +43 (0) 72 52 532 29-15
E-Mail: info@khs.info
www.khs.info



Vertreter der „Kleinen Historischen Städte“ besuchten die Schaubäckerei und Lebzelterei Pirker.



Mariazells Bürgermeister Josef Kuss (re.) präsentierte mit Eva Pözl (GF der Kleinen Historischen Städte) und Präsident Robert Herzog den neuen Katalog 2014 und das Adventsonderheft.

Fotos: © www.khs.info

Mariazeller Land regional Neue Investitionen im Mariazeller Land für den Tourismus:

In Mitterbach wird innovativ investiert und zwar in die Gemeindealpe. Die „Bergbahnen Mitterbach“ investieren in Zusammenhang mit der „Mariazellerbahn neu“ (Firma NÖVOG) in eine neue Infrastruktur für den Sommer- und Winterbetrieb.

Ein besonderer Akzent wurde gesetzt mit dem Bau des Schutzhauses „Terzer-

haus neu“. Der beauftragte einheimische Architekt Otmar Edelbacher (Mariazell-Wien) hat folgende Idee umgesetzt: Das Gebäude wurde nach mehreren Entwürfen und wirtschaftlichen Überlegungen an der südwestlichen Hangkante des Gemeindealmgipfels so situiert, dass der Blick direkt zum Erlaufsee und zur Basilika gegeben ist. Errichtet wurden eine Aussichtsterrasse und ein Panoramarestaurant, ein Bereich für Bettenlager mit allen Nebenräumen. Das Schutzhaus

wird nun auch direkt an eine Wasserleitung angebunden. Das war bis jetzt nicht gegeben.

Es gibt nun folgenden Projektstand: Das super wärme gedämmte Niedrigenergiehaus mit umweltfreundlicher Photovoltaikanlage für die Heizung und Warmwasserbereitung, gekoppelt mit einer zusätzlichen Pelletsheizung, ist zu 80% fertig gestellt. Die Heizung ist bereits in Betrieb, der Innenausbau ist in Arbeit. Die Baustelle wurde im November wegen des Wintereinbruchs

eingestellt. Ab Anfang April 2014 wird der Innenausbau fortgesetzt. Ziel ist eine Eröffnung im Juni 2014, in der Folge wird das bestehende, bautechnisch überholte Terzerhaus abgebrochen.

Erfreulich ist, dass das Architekturbüro Edelbacher den Auftrag im Mariazeller Land erhalten hat, zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region.

Architekt Otmar EDELBACHER



Foto: Segelflug-Sportklub Mariazell



Lions-Club Mariazell

8630 Mariazell, Steiermark
www.mariazell.at/lions
lions@mariazell.at

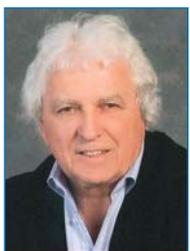


Foto: zVg

Die Ziele von Lions Club International sind Verständigung unter den Völkern, die Grundsätze vom guten Staatswesen wie bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft zu fördern. Weiters keine Parteilichkeit, alle Religionen sind willkommen, sinngemäß ein internationaler Club, der einsatzfreudige Menschen bewegen soll, der Gemeinschaft zu dienen. Derzeit umfasst Lions International 46.000 Clubs und ca. 1,4 Millionen Mitglieder. In Österreich gibt es 250 Clubs.

Ziel ist es, sowohl internationale, nationale als auch regionale Hilfen im karitativen Sinn durchzuführen. Der internationale Club wurde im Jahr 1917 von dem Amerikaner Melvin Jones in den

USA gegründet. Der Lions Club Mariazell wurde 1982 gegründet und ist im Mariazeller Land seit 31 Jahren tätig.

Unser Club hat den Sitz im sogenannten Distrikt 114 Mitte. Dieser Distrikt umfasst Steiermark und Oberösterreich. Der Club im Mariazeller Land führt karitative Tätigkeiten durch, z.B. langjährige Betreuung eines blinden Kindes in der Region, weiters Rumänienhilfe direkt in einem rumänischen Dorf, Unterstützung der Bergrettung, Rotes Kreuz Notarztwagen, Beschilderung Wanderweg Bürgeralpe, Unterstützung der Feuerwehr Mariazell, Unterstützung einer psychischen Betreuung für Kinder in unseren Schulen usw. Vorrangig wollen wir Hilfe in unserer Region geben.

Die Gelder werden verdient mit sogenannten Aktivitäten, z.B. Konzertveranstaltungen, Almfeste, Punschstandbetreibung beim Mariazeller Advent usw. Die Erlöse werden dann als unbürokratische rasche Soforthilfe verwendet. Derzeitiges Ziel – 2013 und 2014 – ist, dass wir hauptsächlich in der Region Mariazeller Land aktiv sind. Unser Motto: Jugendförderung im Mariazeller Land – „Jugend zum Sport“.

Der LC Mariazell hat zur Unterstützung der Jugend € 4.000,- gespendet, jeweils € 1.000,- an den WSV Mariazell, den Union Tennisclub Mariazell, SV St. Sebastian und an die Naturfreunde Mariazell für die Kletteranlage. Diese Gelder sind zweckgebunden für Veranstaltungen und Bekleidung für Kinder und Jugendliche.

**Architekt Otmar Edelbacher,
Präsident**

Steirische Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie Silber für Nachwuchsfotografin

Am 9. November 2013 fand in Birkfeld die Siegerehrung der steirischen Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie statt. Auch AmateurfotografInnen aus dem Mariazellerland stellten sich in den verschiedensten Sparten der Jury. Den größten Erfolg verbuchte dabei die erstmals am Wettbewerb teilnehmende Schülerin der Polytechnischen Schule Mariazell, Melissa Steiner. Nachdem sie heuer bei den österreichischen Staatsmeisterschaften be-

reits den vierten Platz erringen konnte, gelang ihr jetzt der Sprung in die Medaillentränge. In der Sparte „Digital“ erhielt sie für ihre tollen Aufnahmen in der Jugendklasse die Silbermedaille.

Ihr Klassenvorstand, Hans Hölblinger, konnte sich ebenfalls über seine Erfolge freuen. Für seine Bilder erhielt er in den Sparten „Farbbild“, „SW-Bild“ und „Kombination“ jeweils eine Auszeichnung und war damit wiederum bester steirischer Amateurfotograf, der keinem Fotoklub angehört.

Josef Sommerer und Rudolf Salzgeber (Gußwerk) konnten sich ebenfalls über Annahmen unter den Besten der Steiermark freuen.



Foto: Hans Hölblinger



Das Projekt „BLEIB SAUBER – Jugend OK!“ bietet Jugendlichen zu den Themengebieten Internetkriminalität (Cybergrooming), Sucht, Gewalt und Sachbeschädigung (Vandalismus), Information und Hilfestellung an.

Die Polizei verfügt über speziell für die Jugendgewaltprävention ausgebildete PolizeibeamteInnen.

**Polizeiinspektion Mariazell,
Tel. 059133-6205,
PI-ST-Mariazell@polizei.gv.at**

Leserbrief



Foto: zVg

Sehr geehrter Redakteur der Zeitung „Unser Mariazell“!

Ich habe Ihre Zeitung bekommen und ich wünsche Ihnen großen Erfolg. Mariazell ist ein wunderschöner Platz, Mariazell ist ganz einmalig, einer der malerischen Städte in Europa. Ich war schon 9 mal in Mariazell, früher wohnte ich im „Heiligen Geist“ und so kenne ich sehr gut Ing. Pingl und seine liebe Frau. Ich war immer so glücklich dort, denn nicht nur die Stadt und die Natur, sondern auch die Bewohner, die Leute dort sind so freundlich. Die Zeit in Mariazell war die beste in meinem Leben. Ich lebte über 40 Jahre in Sydney, Australien, jetzt wohne ich in Pilsen in der Tschechischen Republik. Ich bin Tschechin – so entschuldigen Sie bitte meine deutsche Sprache. Ich bin Schriftstellerin und habe viele Bücher geschrieben – meine Gedichte sind in zwei Sprachen – Englisch und Tschechisch. Ich liebe Mariazell!

So schicke ich Ihnen allen viele Grüße an den einmaligen Ort in unserer Welt. Und bitte, entschuldigen Sie meine deutsche Sprache – es ist mein Herz, das spricht und meine wunderschönen Souvenirs, die ich schätze.

Mit Grüßen von der Stadt Pilsen
PhDr.ⁱⁿ Hana Gerzanicová

RECHT & GESETZ

Straßenverkehrsordnung – Winterdienst

Nachstehend werden aus gegebenem Anlass zu Winterbeginn jene Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung (Bundesgesetz) in Erinnerung gerufen, welche die Pflichten der Anrainer beschreiben.

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Liegenschaftseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen

Gebäude bzw. Verkaufsläden entfernt werden. Durch die genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserabläufiger und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte etc. nicht beschädigt werden.

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes erstreckt sich die Verpflichtung der Liegenschaftseigentümer nach § 93 StVO 1960 auch auf den durch einen Schneeflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Diese ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. Abschließend werden die betroffenen Liegenschaftseigentümer in ihrem eigenen Interesse (Haftung!) und wegen der leider immer wieder vorgebrachten Beschwerden von Gästen und Einheimischen über die teils mangelhafte Betreuung der Gehsteige dringend ersucht, sich an diese gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass im Sinne der Bestimmungen des § 26

Abs. 2) des Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetzes 1964 i.d. g.F. für die Eigentümer der an öffentliche Gemeindestraßen angrenzenden privaten Liegenschaften eine Duldungspflicht besteht. So heißt es im Gesetz, dass der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel Wasserableitung, Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden hat. Wir bitten um Verständnis dafür und glauben, dass ordnungsgemäß geräumte Straßen im Winter im Interesse aller liegen.

Andererseits ist es verboten, dass Hausabwässer, Abwässer aus Betrieben und Jauche auf die Straße oder in die Straßengraben abgeleitet werden.

Waldungen (Baumbestände) und Gebüsche, die nicht Schutz- oder Bannwälder im Sinne der forstgesetzlichen Vorschriften sind und an Straßen grenzen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung in einer den Erfordernissen des Verkehrs und der Erhaltung der Straße im Einzelfall entsprechenden Entfernung vom Grundbesitzer (Nutzungsberechtigten) abzuholzen oder auszulichten oder nach einer bestimmten Betriebsweise zu bewirtschaften. Die Entfernung von der Straßengrenze ist mit höchstens 6 m und bei Straßen, die vorwiegend dem lokalen Verkehrsbedürfnis dienen, mit höchstens 3 m festzusetzen.

PLUS – MINUS plus – plus – plus

Ein wunderschöner Weihnachtsbaum ziert auch heuer wieder den Mariazeller Hauptplatz. Gespendet wurde der Tannenbaum von der Familie DI Paul und Annemarie Putz. Einen weiteren sehr schönen Weihnachtsbaum, der in der Wiener Neustädter Straße (Umkehre) aufgestellt wurde, spendeten Hermann und Manfred Wessely. Ein herzliches DANKE für die großzügigen Spenden.

minus – minus – minus

Der städtische Bauhof ist in den Wintermonaten besonders gefordert, die Schneeräumung und Schneeausfuhr aus dem innerstädtischen Bereich so zeitgerecht durchzuführen, dass mit dem Beginn der allgemeinen Arbeits- und Geschäftszeiten eine einwandfreie Nutzung der Wege und Straßen gewährleistet ist. Leider kommt es immer wieder vor, dass die private Schneeräumung auf den Gehwegen nicht zeitgerecht durchgeführt wird und der Schnee schließlich auf den bereits geräumten Gemeindestraßen landet.

UNSER KINDERGARTEN BERICHTET

Martinsfest

Das Wetter für das heurige Martinsfest hielt uns in Spannung. Trotz Schlechtwetterprognose um die Mittagszeit entschieden wir uns für den Umzug vom Kindergarten aus in die Basilika.

Unser Optimismus wurde belohnt. Der Nachmittag wurde immer diesiger und als die Kinder knapp vor 16.30 Uhr im Kindergarten erschienen, gab es bereits eine Abendstimmung. Als wir um 16.35 Uhr vom Kindergarten aus unseren Laternenumzug starteten, war es schon dunkel wie noch nie. Dadurch bot sich uns eine wunderbare Lichterstraße von unseren Laternen an. Martin auf dem Pferd (Sarah Schneck, in Begleitung von Claudia Schneck) führte unseren Laternenzug an. St. Martin machte vor den Toren des Basilikaplatzes halt, wo die Kinder das Pferd streicheln durften. Die Martinslegende wurde von den Kindergartenkindern szenisch dargestellt, die Hortkinder spielten das Spiel „Schuster Martin“, der heilige Martin

ist für die Kinder schlechthin der große Helfer für die Armen.

Dies wurde auch in den vielen Liedern gesungen. Zum Lied „Martins Herz brennt voller Liebe“ wurde auch ein großes Herz als Tischtuch aufgelegt. Darauf wurde ein Korb mit vielen selbstgebackenen Herzen gestellt. Die

Herzen wurden von Pater Michael gesegnet und die Kinder teilten mit ihren Eltern, Freunden und mit den vielen Besuchern diese Herzen.

Das gemeinsame Mahlhalten ist eine urchristliche Begegnung zwischen Menschen und Christus. Möge diese Handlung weiterhin Stand halten.



Fotos: Ingrid Plachel, Liesi Emmerstorfer

Halloweenparty

Bei unserer heurigen Halloweenparty bewiesen wir viel Mut. Unser Buffet war mit tollen gruseligen Gaben gedeckt. So kosteten wir uns durch Hundedreck, Walaugen, Zombiaugen, Obstsalat mit Spinnenweben, blutigen Fingern, Knochen, Hexenhosen und gruseligen Getränken wie Geisterspucke, Drachenblut und Krötenschleim. Auch beim Tastkim mussten wir uns ganz schön überwinden, die ekeligen Grusel Eier zu berühren. Trotzdem war es wieder eine lustige Party, die uns allen Spaß bereitere und die Zeit viel zu schnell verstreichen ließ.



Fotos: Ingrid Plachel, Liesi Emmertorfer

Kindergartenaufnahme

Eltern, deren Kinder im kommenden Jahr 2014/2015 den Kindergarten besuchen möchten, haben die Möglichkeit ihr Kind am

**Donnerstag, 6. März 2014 oder
Freitag, 7. März 2014
zwischen 15.00 und 18.00 Uhr**

im Stadtkindergarten Mariazell anzumelden. Bitte bringen Sie Ihr Kind, die Impfkarte und die Versicherungsnummer mit.

Nikolausfeier

Wie jedes Jahr besuchte uns auch heuer der Nikolaus im Kindergarten.

Da es wieder genug Schnee gab, kam er mit dem Schlitten und mit einem großen Sack darauf.

Die Kinder warteten schon sehr gespannt auf das „Anklopfen“ vom Nikolaus. Auch die Eltern der „Schulkinder“ waren Mitfeiernde. Sie richteten auch ihre Augen zur Tür.

Der Nikolaus schaute freundlich beim Fenster rein und wurde mit dem Lied „Hallo, hallo, Herr Nikolo“, hereingebeten.

Die Sonnengruppe begrüßte den Nikolaus mit einem Tanz – der Nikolaus macht sich bereit. Dieser Tanz fand großen Anklang und er schmunzelte dazu.

Die unterschiedlichen Reime und Lieder wurden von den Kindern mit Begeisterung gesprochen und gesungen.

Wie jedes Jahr wies der Nikolaus auf die „Adventschachteln“ hin. Nach einem gemeinsamen Gebet der Erwachsenen teilte er die Schachteln an die ersten fünf Kinder aus. Die Schachteln beinhalten Kerzen, Adventgeschichten, Herbergsfiguren und ein Memoryspiel. Sie können dazu beitragen, dass in der Familie eine besinnliche Adventatmosphäre entstehen kann. Von Tag zu Tag wandern die „Adventschachteln“ an die nächsten Kinder weiter.

Besonders erinnerte uns der Bischof Nikolaus an die drei Zauberwörter, wobei die ersten zwei „BITTE“ und „DANKE“ in der Regel oft verwendet werden, das dritte jedoch „ENTSCHULDIGUNG – VERZEIHUNG“ mehr in Vergessenheit geraten ist. Er wünschte uns, es gerade am Abend zu sagen, damit wir in eine gute Nacht hinein gehen können und den neuen Tag froh und frei beginnen können.



Fotos: Josef Kuss

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Schuljahr 2013/14

Am 9. September haben wir das neue Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst im Pfarrsaal begonnen. Wir konnten heuer erstmals die SchülerInnen aus der Gemeinde Halltal sowie die SchulanfängerInnen der Gemeinde Gußwerk bei uns willkommen heißen. Wir freuen uns, dass sie nun zu unserer Schulgemeinschaft gehören und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen!

Es werden in diesem Schuljahr 92 Kinder in fünf Klassen unterrichtet, die Anzahl der SchulanfängerInnen beträgt 21. Der Schulbeginn war etwas turbulent, da wir eine Woche vor Schulbeginn die sechste Klasse durch Wegzug verloren haben und dadurch auch im Bereich der Kolleginnen umschichten mussten. Die bereits angeforderte Kollegin Vtl. Dipl. Päd.ⁱⁿ Doris Eckmaier musste noch bis zum 26. 9. auf ihren Dienstantritt warten.

1.Klasse	21 Kinder	VOL Dipl. Päd. ⁱⁿ Eva Buchebner
2a.Klasse	14 Kinder	VD Dipl. Päd. ⁱⁿ Christina Lasinger
2b.Klasse	14 Kinder	Vtl. Dipl. Päd. ⁱⁿ Alexandra Gillich
3.Klasse	19 Kinder	Vtl. Dipl. Päd. ⁱⁿ Susanne Leodolter
4.Klasse	24 Kinder	Vtl. BBE d. Kristina Thym

Vtl. Dipl. Päd.ⁱⁿ Veronika Putz hält die Werkstunden in allen Klassen. Acht Stunden des katholischen Religionsunterrichtes werden von RL BEd Corina Kraft gehalten, die auch noch in Aflenz, Graßnitz und Gußwerk unterrichtet. Die restlichen zwei Stunden in der dritten Klasse hält RL Regina Wessely. Für zwei Stunden evangelischen Religionsunterricht kommt RL Thomas Flamm aus Niederösterreich. Die sonderpädagogischen Stützstunden werden von Vtl. Dipl. Päd.ⁱⁿ Edith Kleinhofer und Vtl. Dipl. Päd.ⁱⁿ Doris Eckmaier gehalten.

Den Kindern wird auch wieder Sprachheilunterricht (Vtl. Dipl. Päd.ⁱⁿ Susanne Leodolter) und Förderunterricht angeboten. In den Ferien wurde eine Klasse neu gestaltet und wir wurden an das Fernheizwerk angeschlossen. Wir danken den schulerhaltenden Gemeinden und dem Bauhof Mariazell für die gute Zusammenarbeit.

Inzwischen sind wir aber bereits voll durchgestartet und haben auch schon eine Menge Aktivitäten hinter uns. Seminare, Besprechungen und Fortbildungen begannen bereits am 4. September. Am 20. 9. hatten wir schon unsere ersten Auftritte beim „Tag des Wassers“. Am 24. 9. fand der alljährlich toll von der Musikschule organisierte „Tag der Musikschulen“ statt. Neben Brandalarm, Verkehrserziehungsstunden, Zahnprophylaxe und Teilnahme am Crosslauf in Turnau fanden auch unsere Klassenforen und das erste Schulforum statt.

Unser Jahresthema heuer heißt „Erzherzog Johann und seine Zeit“. Vielleicht kann uns bei diesem Thema jemand unterstützen oder hat Ideen dazu.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Leseerziehung – wir sind dabei einen Entwicklungsplan mit Zielen für die nächsten drei Jahre zu erstellen.

So hoffen wir, dass es für die Kinder ein erfolgreiches, interessantes und harmonisches Schuljahr wird und bitten wieder um Unterstützung und die bereits bewährte gute Zusammenarbeit!

Wir freuen uns auf dieses Jahr!

*VD Dipl. Päd.ⁱⁿ Christina Lasinger
für das Team der VS Mariazell*



Foto: Ringfoto Puntigam, Kindberg

Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2014 ist der **11. März 2014**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-20, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel. 03862/23862, E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Neue Mittelschule und Polytechnischer Lehrgang Mariazell

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN – CROSSLAUF in Turnau

Das Leichtathletik-Team (30 Burschen und Mädchen der NMS und PTS) durfte sich am 18. Oktober 2013 mit mehr

als 450 SchülerInnen des Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag in unterschiedlichen Altersklassen über verschiedene Distanzen (400 m – 800 m – 1600 m) einem Leistungsvergleich unterziehen.

- 1. Platz NOLL Julia, 4. Klasse
- 1. Platz STEINER Melissa, PTS

- 2. Platz WENZEL Lena, 4. Klasse
- 3. Platz SCHNEEHUBER Lukas, 4. Klasse

Gratulation an alle Athleten!

Dipl. Päd.ⁱⁿ Herta Schweighofer



Foto: NMS und PTS Mariazell



Preisträgerkonzert der Musiktalente

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte junge Musiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 12. Oktober 2013 in der evangelischen Kirche Mitterbach am Erlaufsee finanzielle Unterstützungen an 22 MusikerInnen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen/Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instrumenten sind die Vergabekriterien dieses Fonds. Die Initiatoren Peter Größbacher, Musiklehrerin Claudia Prammer und Musikschuldirektor Mag. Hannes Haider freuten sich über die ansprechenden musikalischen Leistungen, einen neuen Teilnehmerrekord sowie über das rege Publikumsinteresse.



Foto: Mag. Hannes Haider

Vorne hockend (von links nach rechts): Dominik Büchinger, Anna-Maria Hollerer, Eva Bröderbauer, Stefanie Pierer, Lara Ofner, Laura Ulrich; stehend (v.l.n.r.): Janine Mitterbacher, Sandra Maderthoner, Felix Schneck, Manuel Harant, Lisa Digruber, Katharina Brandl, Georg Strohmaier, Julia Noll, Leopold Digruber, Sara Schneck, Isabella Höhn, Julia Papst, Carina Kozmich, Julia Auer, Viktoria Emmerstorfer, Christian Stehr

U6 – Ü60

Das neue Projekt der MS Mariazellerland „U6 – Ü60“ ist schon voll im Gange und sowohl die Kinder als auch die Senioren sind mit großer Freude an diesem Projekt beteiligt. Am Beginn jeder Stunde begrüßen wir uns gegenseitig mit einem Lied und mit einem Gedicht. Groß und Klein klatschen und sprechen diesen Begrüßungsvers mit voller Begeisterung mit. Dieses eigens dafür getextete Gedicht ist bereits zu einer sehr beliebten Partnerübung zwischen den Kindern und Senioren geworden. Herzlichen Dank an Bürgermeister Josef Kuss und Vizebürgermeister Helmut Schweiger, die uns in der letzten gemeinsamen Musikstunde besuchten und sich selbst davon überzeugen konnten, dass die Gruppen „Frohe Rund“ (Ü60) und „Kunterbunt“ (U6) sehr viel Spaß miteinander haben und bereits richtige Sing- und Tanzpartner geworden sind. *ML Ulrike Schweiger*



Fotos: Josef Kuss

Adventkonzert

Am 10. Dezember fand das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Mariazellerland im Volksheim Gußwerk statt. Die 90 Mitwirkenden aller 11 Instrumentalklassen beeindruckten mit anspruchsvollen Musikstücken und niveauvoll vorgetragenen vorweihnachtlichen Melodien. Auch schon traditionell: Ein „musikalischer“ Lebkuchen als Belohnung und Konzertandenken. *Das Musikschulteam wünscht den Lesern der Gemeindezeitung ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.*



Foto: Josef Sommerer

Der Ortsverband Mariazell des österreichischen Kameradschaftsbundes mit seiner Frauengruppe bedankt sich bei allen für die wertvollen Unterstützungen in diesem Jahr und wünscht Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.
Jhr ÖKB Mariazell



KULTURELLES

Kulturaustausch – „Mariazellerland trifft Pielachtal“

Am Nationalfeiertag, 26.10.2013, reiste eine 40-köpfige Gruppe aus dem Mariazellerland mit der „Himmelstreppe“ (Mariazellerbahn) in das Dirndltal nach Kirchberg/Pielach. Bereits im Zug gab es Musik und Gesang. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bür-

germeister Anton Gonaus im Gasthaus „Kalteis“ wurde dann den ganzen Tag gesungen und musiziert. Schon nach kurzer Zeit waren der Mariazellerlandchor, die Mariazeller Landmusik sowie der Männerchor aus Kirchberg so vertraut, dass sie das eine oder andere Liedchen gemeinsam vortragen konnten. Herzlichen Dank an alle Mitreisen-

den und an die Sponsoren und Gönner dieses Kulturaustausches. Eine Gegeneinladung nach Mariazell wurde bereits ausgesprochen und wird nächstes Jahr stattfinden. Alle Teilnehmer freuen sich schon heute auf den „2. Kulturaustausch“ – wenn es dann heißt „Pielachtal trifft Mariazellerland“

Ulrike Schweiger



Fotos: Ulrike Schweiger



WEIHNACHTSBLASEN

Dienstag, 24. Dezember 2013, 17.00 Uhr – Basilika Mariazell

Die Stadtkapelle Mariazell lädt auch heuer wieder zum traditionellen Weihnachtsblasen am Heiligen Abend in der Basilika Mariazell ein.



Theater
im Stadl 
KREUZBERG - MARIAZELL

Märchen

„In einem tiefen, dunklen Wald“

Wir treffen in diesem klassischen Kinderstück alle bekannten Märchenfigu-

ren: König, Königin, Prinzessin und Prinz, ein Untier und viele andere. Ein spannendes und zugleich lustiges Märchen für Kinder und Erwachsene.

Vorstellungen um 18.00 Uhr:

Donnerstag, 26. Dezember 2013

Sonntag, 29. Dezember 2013

Mittwoch, 1. Jänner 2014

Freitag, 3. Jänner 2014

Samstag, 4. Jänner 2014

Sonntag, 2. Februar 2014

Eintrittspreise:

Vorverkauf: €7,-

Abendkasse: €9,-

Kartenvorverkauf:

Trafik Girrer, Tel.: 03882/2428

Theaterhandy: 0676/93 33 577

www.mariazell.at/theaterstadl

Neuseeland und Tasmanien

Vulkane, Regenwälder, Gletscher und die Kultur der Maoris

Panoramavision von Sepp Wohlmuth

Sepp Wohlmuth zeigt mit seinen Panoramabildern die grandiose Vielfalt der Landschaften dieser Region. Die visuelle Reise führt vom sturmumtosten Cape Reinga im Norden über das vulkanische Gebiet rund um Rotorua zur faszinierenden Bergwelt auf der Südinsel Neuseelands. Ausführlich wird

auch über die Kultur der Maoris berichtet. In Tasmanien begeistern Nationalparks mit riesigen Flächen unberührten Urwaldes. Die Strände der Insel gehören zu den schönsten der Welt.

Sa., 28. 12. 2013 – 18.00 und 20.00 Uhr
Mariazell – Hotel „Weißer Hirsch“

Kartenreservierungen unter Tel.Nr. – 0676/3561246, oder
sepp.wohlmuth@gmail.com



Fotos: Sepp Wohlmuth

K.O.M.M. www.kommpost.at
Kulturerlebnis schenken



Eintrittskarten für das Mariazeller
Neujahrskonzert
Johann Strauss Ensemble
Dirigent Russel McGregor

Donnerstag, 2. Jänner 2014
Aktivhotel Weißer Hirsch, Mariazell 19.30 Uhr

Vorverkauf	Kat. A € 27,-	Kat. B € 24,-
Abendkassa	Kat. A € 29,-	Kat. B € 26,-
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Stehplatz	€ 6,-	

Vorverkauf ab 2. Dezember 2013 im Tourismusverband Mariazeller Land
Hauptplatz 13, 8630 Mariazell, Tel. 03882 / 23 66.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich der Kulturverein K.O.M.M. und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Mariazell.

Kulturreferat der Stadtgemeinde Mariazell

Auch im kommenden Jahr 2014 möchte das Kulturreferat den „Fasching in Mariazell“ gebührend feiern. In welcher Art und Weise, das möchten wir gemeinsam mit den Mariazellerinnen und Mariazellern, den Gästen und allen Faschingsinteressierten **am Mittwoch, 8. Jänner 2014, 19.00 Uhr, im Rathaussaal**, besprechen.

DAS ROTE KREUZ MARIAZELLERLAND

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, sehr geehrte Gäste des Mariazellerlandes!

Das Jahr 2013 geht zu Ende, es ist Zeit zurückzublicken, aber auch an die Zukunft zu denken. Wie jedes Jahr ist viel Positives geschehen, aber auch Probleme gab und gibt es zu lösen. Der „normale“ Dienstbetrieb, das ganze Jahr

über, 24 Stunden jeden Tag, wurde dank aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen bestens abgewickelt. Auch alle anderen Dienste wie zum Beispiel Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Team Österreich Tafel, Schulung, Fortbildung, Kurstätigkeit usw. wurden mit vollem Einsatz geleistet. Besonders erfreulich ist, dass wie-

der ein Sanitätshilfekurs durchgeführt wurde, alle zehn zur Prüfung angetretenen Mitarbeiter bestanden mit Erfolg. Weitere Ereignisse im ablaufenden Jahr waren Ambulanzdienste z.B.: bei Bergwelle, Erzberg Rodeo, verschiedenen Wallfahrten usw. und Mitorganisation bei der Rot Kreuz Wallfahrt mit ca. 600 Teilnehmern.



Fotos: RK Mariazellerland

Veranstaltungen, die der Pflege der Kameradschaft dienen, waren z.B.: die österreichischen Rot Kreuz Bundesschmeisterschaften. Vroni Hörtnert belegte hier den 3. Platz. Die Helfer aus Mariazell und Wildalpen trafen sich zu einem gemeinsamen Ausflug in Wildalpen und am Brunnsee.

Ein VW T5 Krankentransportwagen musste angeschafft werden, die Einweihung fand anlässlich der Rot Kreuz Wallfahrt statt.

Am 1. Juni ging Direktor Hans Hörtnert in den wohlverdienten Ruhestand und am 1. Juli seine Frau Vroni Hörtnert.

Seit Mitte des Jahres ist Erwin Schumacher Geschäftsführer beim Roten Kreuz Mariazellerland und schon längere Zeit ist Gerhard Gmeinbauer Bezirksretzungskommandant.

Leider hat sich die finanzielle Situation weiterhin verschlechtert und das wichtigste Ziel in nächster Zeit ist es, diesen Zustand zu verbessern, um so bald als möglich wieder ausgeglichen bilanzieren zu können. Aus diesem Grund wird es notwendig sein, diverse Änderungen in der Organisationsstruktur des Roten Kreuzes Mariazellerland einzuleiten. Wir denken aber, mit Hilfe des Roten Kreuzes Bruck/Kapfenberg, unserer

großen steirischen RK-Organisation, der Gemeinden des Mariazellerlandes, aller Behörden und Institutionen und des Landes Steiermark werden wir auch das schaffen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Haupt- und Ehrenamtlichen, allen Vertretern der Gemeinden, der anderen Organisationen, der Behörden und den Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr, verbunden mit der Bitte, uns weiterhin so wie bisher, beim Helfen zu helfen.

**Die Bezirksstellenleitung
RK Mariazellerland**

SOZIALES BETREUTES WOHNEN MARIAZELL

Seit 15. Februar ist das ehemalige Salvatorheim in der Abt Severingasse 7 mit seinen 13 betreuten Wohneinheiten des SBW (Soziales betreutes Wohnen) in Betrieb. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich nicht nur über die gemütlichen Appartements, sondern

auch über den hervorragenden Kontakt zur Bevölkerung. Der zehnjährige Julius Bauer beispielsweise baute ein Vogelhäuschen und stellte es zur Verfügung. Nach einem Bild und einem Kasten wurden dem Haus auch ein Tisch und vier Sessel gespendet, die

den Bewohnern eine weitere Sitzgelegenheit im 2. Stock bieten, wo aus der ebenfalls gestifteten Bücherei gelesen oder einfach nur getratscht wird. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!



Fotos: Doris Schweighofer

Groß war die Freude aller über den 3. Platz beim Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Mariazell. Vom Preisgeld wurden bereits Blumenzwiebeln

für das Frühjahr gekauft und gesetzt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Projekt „Kunterbunt und Frohe Rund“. Dabei kommen einmal pro Mo-

nat die Kindergartenkinder zum gemeinsamen Singen, Musizieren und zum Erfahrungsaustausch der Generationen U6 und Ü60 zu Besuch.



Fotos: Doris Schweighofer

Höhepunkte der vergangenen Wochen waren die Ausflüge in die Glasmanufaktur Neuberg und zum Erlaufsee, die bei wunderbarem Herbstwetter zu unvergesslichen Erlebnissen für alle wurden.



Fotos: Doris Schweighofer

Doris Schweighofer, die Leiterin des Betreuten Wohnens Mariazell, ist für Interessenten von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 0699/1600 5419 erreichbar.

PFLEGEHEIM MARIAZELL

Am 3.10. organisierten die MitarbeiterInnen des Pflegeheimes Mariazell für unsere BewohnerInnen einen Ausflug auf die Bürgeralm. Dank der Mariazeller Schwebbahnen GmbH durften die BewohnerInnen und deren BegleiterInnen gratis die Seilbahn benutzen und das Holzknechtland besichtigen. Das Wetter war herrlich und die BewohnerInnen genossen den Ausblick auf das Mariazellerland. Den Ausklang fand der Ausflug im Berghotel bei Kaffee und Mehlspeise!



Fotos: Pflegeheim Mariazell

Friedenslicht von Betlehem am Heiligen Abend, 24. Dezember

6.00 Uhr – Friedenslichtübernahme bei der Roratemesse in der Basilika

9.00 bis 11.00 Uhr – Übergabe des Friedenslichtes im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell (Eingang Wiener Straße) sowie im Gemeindeamt St. Sebastian und in der ehemaligen Volksschule Halltal.

Ihre Spenden werden für einen wohltätigen Zweck verwendet.
Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Mariazell.

Die Freiwillige Feuerwehr Mariazell wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – Die Mariazeller Feuerwehr

ÖBRD MARIAZELLERLAND

Liebe MitbürgerInnen und Gäste des Mariazellerlandes.

Ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2013 zeigt ein an Alpeineinsätzen eher „ruhiges Jahr“. Der Dienstbetrieb verlangte aber allen unseren ehrenamtlich tätigen Bergrettern, wie auch in den letzten Jahren, ca. 4.000 freiwillig geleistete Einsatzstunden für Übungen, Schulungen, Pisten- und Bereitschaftsdienste und sonstige Veranstaltungen ab. Die Organisation und Abhaltung der Winter- und Sommergebietsübung des Einsatzgebietes Hochschwab konnte 2013 wohl als besondere Herausforderung angesehen werden. Um diese Aufgabe zu bewältigen war die Mithilfe aller Kameraden gefordert und dank der Unterstützung der Feuerwehren und der Alpinpolizei, konnten anspruchsvolle und interessante Übungen mit jeweils über 100 Einsatzkräften

abgehalten werden. Dazu nochmals ein besonderes Dankeschön an die Gemeinden des Mariazellerlandes, die für die Versorgung der Einsatzkräfte sorgten. **Im Namen aller Kameraden der ÖBRD Ortsstelle Mariazellerland darf ich mich auch dieses Jahr bei allen unseren Freunden, Gönnern**

und Förderern für die großartige Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Wir wünschen schöne Bergtouren und allen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein Prosit Neujahr 2014.

**Ihr Franz Tributsch
Ortsstellenleiter**



Foto: Bergrettung Mariazeller Land

ÖAV SEKTION MARIAZELLERLAND

Auf Initiative von Walter Fluch, ÖAV Sektion Mariazellerland, wurde im Oktober d.J. der Brunnen der Paulaquelle erneuert. Dieser Brunnen liegt im Toniongebiet, an dem sehr stark begangenen Wallfahrer- bzw. Weitwanderweg zwischen Herrenboden und Schöneben.

Der Brunnen- und Quellbereich wurde durch eine Lawine im Winter 1998 zerstört. Mit viel Idealismus und Einsatzfreude wurde heuer zum „Jahr des Wassers“ die Quellfassung erneuert sowie eine neue Rohrleitung verlegt. Das klare und frische Wasser dieses Brunnens kann nun wieder so manchen Wallfahrer und Wanderer erfrischen bzw. erfreuen.

Die Arbeiten wurden von Gerhard Egger aus Halltal, den Mitgliedern der

ÖAV Sektion Mariazellerland mit kulinarischer Unterstützung der Mooshubenwirtin Siglinde Fritz sowie der

materiellen Unterstützung der Firma Harald Ebner (Mariazell/Kreuzberg) durchgeführt.



Foto: ÖAV Sektion Mariazellerland



Wirtschaftskammer Steiermark

Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



Stars of Styria

Auch heuer wurden in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland wieder jene Lehrlinge vor den Vorhang geholt, die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt haben.

Philipp Gassner und Christian Lasinger (Ausbildungsbetrieb Maschinenbau Koller, Aflenz) sowie Dominic Scheikl (Ausbildungsbetrieb Autohaus Wesely, Mariazell) erhielten den „Stars of Styria“-Award aus den Händen von WK-Direktor Mag. Thomas Spann und Regionalstellenobmann-Stv. Franz Skazel.

Auch die Absolventen von Meister- bzw. Befähigungsprüfungen wurden an diesem Abend besonders geehrt. Hier wurde der Gußwerker Franz Suppacher ausgezeichnet.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich.



besichtigen und dabei erste Kontakte zu den Firmen zu knüpfen.

Im Vorjahr wurde dieses von der Schule und der Wirtschaftskammer initiierte Projekt vom Unterrichtsministerium mit dem Schulgütesiegel und dem Förderpreis für Polytechnische Schulen ausgezeichnet.



Fotos: Foto Fischer

Tag der Lehre im Mariazellerland

Am 25. Oktober fand bereits zum siebenten Mal der „Tag der Lehre“ im Mariazellerland statt. Die 52 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und der Polytechnischen Schule hatten gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, heimische Lehrbetriebe zu



Fotos: Johann Höbllinger



Foto: Johann Höblinger

Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 9. Jänner 2014
Donnerstag, 6. Februar 2014
Donnerstag, 6. März 2014
Donnerstag, 3. April 2014
Donnerstag, 8. Mai 2014
Donnerstag, 5. Juni 2014
Donnerstag, 10. Juli 2014
Donnerstag, 7. August 2014
Donnerstag, 4. September 2014
Donnerstag, 2. Oktober 2014
Donnerstag, 30. Oktober 2014
Donnerstag, 27. November 2014
von 8.30 – 12.30 Uhr in der Servicestelle Mariazell

Weihnachtsfeier der Gewerbepensionisten

Um den Gewerbe-Pensionisten einige gemeinsame Stunden unter ehemaligen Kollegen zu ermöglichen, organisierte

die Wirtschaftskammer-Regionalstelle eine Weihnachtsfeier im Mariazellerland. WK-Bezirksobmann Gerhard Lammer und Regionalstellenleiterin Mag. Martina Romen-Kierner konnten bei einer gemütlichen Feier einige ehemalige Unternehmer im „Weißen Hirsch“ begrüßen.

WIFI-Kurse im Jänner

Neuerungen in der Personalverrechnung: Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Kursbeitrag: €60,-

Mittwoch, 22. Jänner 2014

18.00 – 21.00 Uhr
Wirtschaftskammer-Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland
An der Postwiese 4,
8600 Bruck a.d. Mur

Dienstag, 28. Jänner 2014

18.00 – 21.00 Uhr

Hotel Krainer, Langenwang
Grazer Straße 12, 8665 Langenwang

Neuerungen in der Personalverrechnung: Lohnsteuer und sonstige Abgaben

Kursbeitrag: €60,-

Dienstag, 21. Jänner 2014

16.00 – 19.00 Uhr
Hotel-Restaurant Winkler
Stadtplatz 3, 8680 Mürzzuschlag

Donnerstag, 23. Jänner 2014

16.00 – 19.00 Uhr
Wirtschaftskammer-Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland
An der Postwiese 4,
8600 Bruck a.d. Mur

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2014!

Ihre

**Wirtschaftskammer-Regionalstelle
Mürztal-Mariazellerland**

WIR GRATULIEREN ZU NEUÜBERNAHMEN UND ZUR NEUERÖFFNUNG

Dancingbar-Namenlos

In neuem Glanz erscheint das ehemalige Tanzcafé Weinstadl. Unter dem neuen Namen Dancingbar-Namenlos betreibt nun Robert Karner mit seinem Team dieses beliebte Lokal.



Foto: Josef Küss

Pub Café Fire

Tamara Potzgruber ist die neue Betreiberin des ehemaligen „Bernd's Pub Café“. Als begeisterte Feuerwehrfrau wurde sofort ein sehr origineller und logischer Lokalname gefunden.



Foto: Romana Reithner

Pirker Lebkuchen in Wien

Katharina und Georg Rippel-Pirker haben gemeinsam mit Pater Superior Karl Schauer ein neues Geschäftslokal am Stephansplatz im Erzbischöflichen Palais neben dem Dom eröffnet.

Der Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, weihte in Anwesenheit des St. Lambrechter Abts Benedikt Plank das Geschäft feierlich ein.



Fotos: Roman Zach-Kiesling

Bgm. Josef Kuss sowie Vizebgm. Helmut Schweiger gratulierten im Namen der Stadtgemeinde Mariazell zu den Geschäftsübernahmen sowie zur Neueröffnung und wünschten eine erfolgreiche Zukunft.

ÜBERREICHUNG VON SPENDENSHECKS

**im Gesamtwert von EUR 2.000,-
an die Volksschulen des Mariazellerlandes**

Die Förderung der Region und „Mit.Einander“ – so lautet der gelebte Leitsatz der Raiffeisenbank Mariazellerland und dies wurde in den Raiffeisen Spartagen 2013 wieder aktiv umgesetzt.

Anstatt der Anschaffung von Spartagsgeschenken für Erwachsene kann die Raiffeisenbank Mariazellerland den Volksschulen Mariazell, Mitterbach, Gußwerk und Wildalpen einen Betrag von insgesamt EUR 2.000,00 überreichen. Somit kann zum Beispiel die Volksschule Mariazell ihr heuriges Schulprojekt „Erzherzog Johann“ erweitern oder die Volksschule Gußwerk die Fahrtkosten ihrer alljährlichen Theaterfahrt begleichen. Die Raiffeisenbank Mariazellerland bedankt sich bei ihren Kunden für die immer wohlwollende Zustimmung und wünscht den Schülern viel Spaß.



Foto: Raiffeisenbank Mariazellerland

SPORT

Segelflug-Sportklub Mariazell

Wie alljährlich zum Saisonabschluss lud der Segelflug-Sportklub Mariazell seine Mitglieder zum Ziellandewettbewerb.

Prachtvolles Herbstwetter, aber unterschiedliche Windverhältnisse, kennzeichneten den spannenden Bewerb. Geflogen wurde mit dem doppelsitzigen Segelflugzeug ASK 21 in paarweise ausgelosten Zweiertteams, gewertet wurde der Gesamt-Abstand zum Zielpunkt (Ausrollen ohne Bremsen/Stehenbleiben).

Vorjahressieger Heimo Demmerer, diesmal mit Sohn Oliver, gab sich wiederum keine Blöße und konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Bei der abendlichen Siegerehrung

durch Obmann Wilhelm Wohlmuth im Klubgebäude mit Angehörigen herrschte beste Stimmung und so manche Anekdote aus früheren Zeiten machte die Runde.



Foto: Segelflug-Sportklub Mariazell



Neue Sportanlage im Mariazellerland eröffnet

Am 11. Oktober wurde nach einjähriger Vorbereitungszeit im Jugendgästehaus Erlaufsee die Boulder-Sportkletteranlage

„KRAXL STUB'N“ eröffnet. BOULDERN kommt aus dem amerikanischen Sprachgebrauch und lässt sich frei übersetzen als KLETTERN AUF ABSPRUNGHÖHE.

Die finanziellen Mittel für diese Anlage wurden zu zwei Dritteln von den Naturfreunden Österreich, dem Land Steiermark und der Holding der Jugendgästehäuser bereitgestellt. Ein Drittel haben die fünf Gemeinden und die Firmen und Wirtschaftstreibenden des Mariazellerlandes aufgebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den ansehnlichen Geldbeitrag.



Durch die über ein Jahr dauernden Bemühungen durch unseren Vorsitzenden der Mariazeller Naturfreunde, Gottfried Schöggel, welcher sich um die Planung, Finanzierung und Verhandlungen mit dem Vorsitzenden der Jugendgästehäuser Wendel bemühte, ist es gelungen eine moderne Sportstätte für die Jugend und alle Junggebliebenen in unserer Region zu schaffen. Am Rande bemerkt, Sportklettern wird auch von Ärzten bei diversen körperlichen Schäden therapeutisch empfohlen.

Die Naturfreunde Mariazell haben durch ihren Einsatz um diese Sportstätte mit der Jugendgästehaus-Geschäftsführung einen Vertrag über zehn Jahre bei freiem Eintritt für alle Naturfreunde Mitglieder abgeschlossen (Erhaltungsbeitrag von 2,50 Euro pro Eintritt, für die Wartung und Erhaltung der Anlage durch unsere Naturfreunde Ortsgruppe).

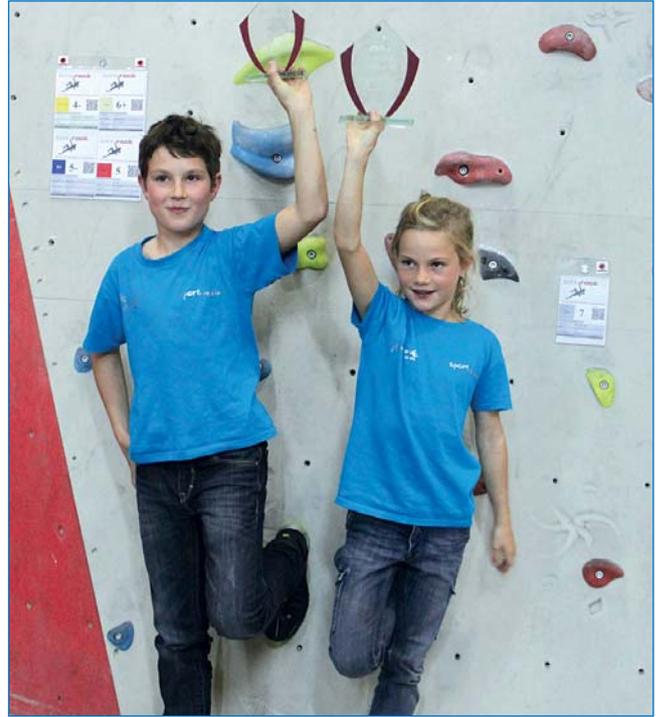
Sportlich hatten unsere SportlerInnen 2013 bundes- und landesweit schöne Erfolge aufzuweisen. Bei den Bundes-Schmeisterschaften der Naturfreunde Österreich im März 2013 auf der Mariazeller Bürgeralpe wurde Julia Noll bei den Damen österreichische Meisterin im Riesentorlauf.

Beim Sportklettern belegten in der Gesamtwertung beim „STEIRER CUP“ in der Klasse U 10 Anna Fluch den 1. Platz und ihr Bruder Philipp in der Klasse U 12 den 2. Platz. Anna Fluch wurde auch steirische Meisterin im Bouldern und Speed Klettern in ihrer Klasse.

Wir gratulieren den SportlerInnen zu ihren sehr schönen Erfolgen.

Viel Glück, Gesundheit und ein erfolgreiches, unfallfreies Berg und Kletterjahr wünschen die Naturfreunde Mariazell.

„BERG FREI“



Fotos: mariazellerland-blog

Union Tennisclub Mariazell

Volles Programm!

So lautete das Motto des UTC Mariazell in der Tennis-Saison 2013. Die Sommersaison auf der Anlage in der Wienerstraße begann am 30. April – wobei schon ab März in der JUFA-Halle in St. Sebastian trainiert und gespielt wurde – und dauerte immerhin bis 2. November. Das Hauptaugenmerk lag wieder auf der sportlichen Aktivität unserer Jugend. So gab es heuer bereits zum dritten Mal für Kinder und Jugendliche ein Training in den großen Sommerferien. 29 Talente aus dem Mariazellerland nahmen mit großem Einsatz und Freude am Training teil. Unterstützt wurde diese wichtige Aktivität vom Lions-Club Mariazell. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Am spannenden Abschlussbewerb mit tollen Leistungen nahmen 22 SpielerInnen teil. Die Freude am Wettbewerb wurde diesmal gleich mit drei Aktivitäten umgesetzt, dem Kinderabschlussbewerb, dem dynamischen Ranglisten-Spiel sowie dem Mariazellerland-Turnier, an dem heuer erstmals die Jugendlichen aus der Trainingsgruppe erfolgreich teilnahmen. **Mehr dazu unter www.mariazell.at/Vereine.**



Foto: Michael Oberrauter

Das Siegerfoto zeigt von links vorne beginnend:

1. Reihe: Alex Prager, Caroline Mitteregger, Daniel Wohlmuth, Martin Eder, Bernd Reiter, Thomas Wohlmuth, Julian Bernold
2. Reihe: Doris Mitteregger (verdeckt), Ulrike Mitteregger, Nathalie Renner, Lena Reiter, Jakob Wallner, Patrick Renner, Arno Doberer
3. Reihe: Michael Schneehuber, Lukas Schneehuber, Markus Mandl, Christian Stehr und Trainer Patrick Schmidt.

Zwei Baustellen-Großprojekte haben wir in diesem Jahr in Angriff genommen. Erstens die Reaktivierung von Platz 2, wo im Juli die Arbeiten begannen. Mit sorgfältiger Kostenplanung und unter der Leitung von Werner Würnitzer wurden über einhundert Tonnen Material abgetragen, ordnungsgemäß entsorgt und der Platz neu aufgebaut. Erst durch den freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz der Mitglieder war das überhaupt umzusetzen. Jetzt verfügen wir nach längerer Pause wieder über vier beispielbare Plätze.

Ein zweites großes Projekt war die Verlegung und Installation der Fernwärme, woran ab September drei Wochen lang gearbeitet wurde. Nun heizen wir auch im Clubhaus umweltfreundlich und mit erneuerbarer Energie.

Im Winter werden wieder der Eislaufplatz sowie die Eisschießbahn eingerichtet. Bernd Wohlmuth ist der „Eismacher“ und organisiert den gesamten Winterbetrieb. Danke Bernd für deinen Einsatz.

Diese Wintersportmöglichkeiten werden von den Schülern, den MariazellerInnen und auch sehr gerne von Gästen besucht.

Ich bedanke mich bei unseren Partnern Martina und Bernd Wohlmuth für den ganzjährigen tatkräftigen und tollen Einsatz. Ein großes Dankeschön auch an die Stadtgemeinde und alle Sponsoren, die finanziell, mit Gerätschaft und in Naturalien, eine große Unterstützung für den UTC bedeuten. Den langjährigen Mitgliedern danke ich für die Treue zum Club und schicke ein herzliches „Servus“ an die Neuen. Ein Dankeschön geht auch an die Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Tennis kann vieles sein, ist eine Herausforderung an Körper und Geist. Und vor allem eins, eine der schönsten und spannendsten Sportarten überhaupt. In diesem Sinne wünsche ich ein gutes neues Jahr und eine erfolgreiche Spielsaison 2014!

Ihre Anna Wansch, Obfrau des UTC Mariazell

Mariazeller Modellflieger

Ein voller Erfolg war die am Samstag, 9. November 2013, von den Mitgliedern des Modellflugclubs Mariazell durchgeführte Modellbauausstellung in der Neuen Mittelschule Mariazell. Viele tolle Modelle, vom Segelflugmodell mit 6 m Spannweite über Motorflugmodelle, Elektrojets, Hubschrauber, Schiffe und Boote waren ausgestellt.

Im Turnsaal konnten die Besucher den Piloten bei Indoorfliegen mit kleinen elektrischen Flugmodellen und Hubschraubern zuschauen. Interessierte konnten am hoch frequentierten



Fotos: Josef Kuss

Modellflugsimulator selbst probieren ein Flugmodell zu steuern. Der Modellflugclub Mariazell möchte mit dieser Veranstaltung besonders den jungen Menschen Mut machen, doch selbst in dieses schöne und vielfältige Hobby einzusteigen.

Herbstmeistertitel für den UTC Mariazell

Ein sehr erfolgreiches Wochenende gab es für die Mariazeller Nachwuchsspieler im Tischtennis: Beim zweiten Durchgang der Unterstufe Nordost am 30.11.2013 in Langenwang gewann die Mannschaft I mit Niki Sommerer und Rene Würnitzer (Ersatzspieler für den erkrankten Marcel Schübl) gegen Langenwang, Breitenau und Bruck a.d. Mur alle drei Partien und kürte sich so zum Herbstmeister. Bereits im ersten Durchgang, der am 2.11.2013 ebenfalls in Langenwang gespielt wurde, hatten sich N. Sommerer/M. Schübl an die Spitze der Mannschaftstabelle gesetzt.



V.l.n.r.: Mannschaft Mariazell I mit Trainer Johann Hager, Niki Sommerer, Rene Würnitzer und Marcel Schübl



Mannschaft Mariazell II mit Tobias Sommerer (l.) und Bernd Steinacher (r.) und Trainer Johann Hager (Mitte)

Da die Mannschaft Mariazell II mit Tobias Sommerer und Bernd Steinacher nach einem spannenden Spiel Kapfenberg überraschend mit 3:2 besiegte, erreichte sie vor dem KSV I den zweiten Platz in der Tabelle.

Fotos: Josef Sommerer

Bei der Nachwuchssuperliga in Judenburg am 1.12.2013 ging der Siegeslauf weiter: Tobias Sommerer gewann die Gruppe 10 und Bernd Steinacher erreichte den zweiten Platz. Somit steigen beide Spieler vom UTTC Mariazell in die Gruppe 9 der NSL auf.

Der UTTC Mariazell wünscht auf diesem Wege allen Unterstützern des Vereines (und die es noch werden möchten) ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



WSV Jahreshauptversammlung

Die heurige Jahreshauptversammlung des Wintersportvereines Mariazell stand ganz im Zeichen der Neueinkleidung des Vereins-Nachwuchsteams.

Nach dem statutengemäßen Ablauf der Mitgliederversammlung mit den Berichten des Obmannes über das vergangene Vereinsjahr, dem Kassenbericht und der Vorschau auf die Wintersaison 2013/2014 konnte die heiß ersehnte neue Einkleidung an die Kinder und Jugendlichen des WSV Mariazell übergeben werden.



Foto: Fritz Zimmerl

WSV-Team und Vorstand

Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang beim Lionsclub Mariazell für die großzügige Unterstützung bei der Finanzierung dieser Skibekleidung herzlich bedanken.

Als weiteres Highlight konnte die, über Initiative des WSV Mariazell begonnene Aktion „Gratis Liftkarten für Volksschüler“ heuer nun auf alle Pflichtschüler aus Mariazell, St. Sebastian, Gußwerk und Halltal ausgeweitet werden. Ein großer Dank gilt dafür den Gemeinden des Mariazellerlandes und der Mariazeller Schwebbahnen GmbH. Man kann diesen Fortschritt gar nicht hoch genug bewerten, da dies für unsere Jugend und vielleicht auch für deren Eltern einen großen Anreiz bietet, wieder Skifahren zu gehen.

Unser Nachwuchsteam zählt derzeit 20 SchülerInnen, die begeistert unter unserem Trainer und Obmann-Stv. Florian

Thym mit dem Trockentraining zum Konditionsaufbau und nun bereits auch schon mit dem Schnee-Training begonnen haben.

Unterstützt wird er von seiner Frau Kristina und von unserem Co-Trainer und Betreuer Markus Fuchs. Ziel der schon größeren Jugend ist die Teilnahme am Ski-Nachwuchs Voralpen Cup. Für die jüngsten NeueinsteigerInnen wird der Spaß am Skifahren im Vordergrund stehen und die Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften den Höhepunkt bilden. Natürlich plant der Wintersportverein Mariazell wieder einige Rennen für die Gäste, die Jugend, aber auch für die Feuerwehr und für einige Firmen. So werden wir wieder 2 WISBI Rennen, eines in den Weihnachtsferien und eines in den Wiener Semesterferien, 2 Firmenrennen Anfang März und die Vereinsmeisterschaften zusammen mit dem schon das 3. Mal stattfindenden Rudi-Dellinger-Gedenkrennen durchführen. Eine weitere große Herausforderung wird die Mithilfe bei den Landeswinterspielen der Freiwilligen Feuerwehr Mitte Jänner sein, wo der Wintersportverein Mariazell den Langlauf und den Biathlon Bewerb (zusammen mit dem ASKÖ Aschbach) sowie einen Tourenlauf auf die Bürgeralpe organisieren wird.

Der Wintersportverein Mariazell wünscht auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014 und bedankt sich bei allen WSV Mitgliedern für ihre Beiträge, den „Sherpas“ und allen Sponsoren und Förderern.

Mit einem großen Ski Heil freuen wir uns auf die kommende Wintersaison. Der Vorstand des WSV Mariazell.

Aktuelle Informationen über den WSV Mariazell bieten wir auch auf unserer Homepage www.wsv-mariazell.at.

Termine Wintersaison 2013/2014:

WISBI Rennen in den Weihnachtsferien

(KW 1 – genauer Termin ist wetterabhängig)

WISBI Rennen in den Wiener Semesterferien

(KW 6 – genauer Termin ist wetterabhängig)

18. Jänner 2014: Langlauf und Biathlon (Feuerwehr-Landesmeisterschaft)

19. Jänner 2014: Tourenschilaf (Feuerwehr-Landesmeisterschaft)

26. Jänner 2014: Rennen zum Schi-Nachwuchs Voralpen Cup

1. März 2014: Vereinsmeisterschaften und 3. Rudi Dellinger Gedenkrennen

8. März 2014: Firmenrennen



v.l.n.r. Philipp Fluch, Kilian Prager, Daniel Wohlmuth, Marcel Ebner, Marcel Ofner, Anna Fluch, Anna-Sophie Baumgartner, Jan Schmied, Matthias Fuchs, Valentina Prager, Sebastian Feldhammer, Bianca Griebbauer, Lena Raffinger, Annika Leitgeb, Tina Dielt, dahinter Kristina Thym, Lisa Horner, Thomas Fuchs

Foto: Mag. Wolfgang Brandecker